

Österreichische Design-Highlights im Pavillon

Die Weltausstellung ist eine Schau der Superlative, auf der sich Österreich mit einem preisgekrönten Pavillon und viel Design Made in Austria präsentiert

„Global Architecture & Design Award 2021“ für Pavillon-Konzept

Österreich präsentiert sich mit einem Konzept, das Technik, Tradition und Nachhaltigkeit vereint. Dazu kommt österreichisches Design, das für Aufsehen sorgt. Der österreichische Pavillon von querkraft architekten aus 38 weißen Kegeltürmen hat bereits im Vorfeld der Weltausstellung die Aufmerksamkeit auf sich gezogen, denn er ist vor allem eines: ein Statement für Klimaschutz und Technologie. Er ist eine Oase der Ruhe und Entspannung inmitten der Expo. Er ist aber auch ein Erlebnisraum, der es den Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, durch die Konzentration auf das Wesentliche direkt in die wichtigsten Werte Österreichs einzutauchen.

Dafür erhielt das Generalplaner-Team von querkraft architekten im September den renommierten Architektur- & Designpreis 2021 in der Kategorie „Nachhaltige Architektur“. Das preisgekrönte, ganzheitliche Architektur-Konzept ist inspiriert von arabischen Windtürmen und verbindet traditionelle Bautechnik und Know-how aus Österreich auf neuartige Weise. So kommt der Österreich-Beitrag im Ausstellungsbereich ohne technische Kälteerzeugung aus und benötigt bis zu 70 Prozent weniger Energie als konventionelle klimatisierte Gebäude in Dubai.

Handverlesenes Design

Auch die Ausstattung des Pavillons zeigt heimisches Design der Extraklasse. In den einzigartigen Repräsentationsräumen in der VIP-Lounge schafft Möbel- und Licht-Design aus Österreich den exklusiven Rahmen für die Veranstaltung im Österreich-Pavillon.

Madschlis-Bank der HTL-Mödling aus Holz vom Stift Admont

Die Schülerinnen und Schüler der HTL Mödling für Innenarchitektur fertigten in Kooperation mit dem Architekturbüro querkraft eine gerundete Sitzbank aus Holz im Stil eines arabischen Madschlis-Möbels. Dieses Möbel ist eine moderne Interpretation, ein „Ort der Zusammenkunft“. Der Österreich-Pavillon ist einfach anders und sticht durch die Symbiose von Ökologie und Technologie hervor. Die dreischichtigen Holzplatten wurden mit Öl behandelt. Sie sind in Mödling gefertigt worden, wurden in Einzelteile zerlegt, platzsparend nach Dubai verschifft und vor Ort zusammengesetzt.

Loungesitze von Irene Ganser

Die Wiener Designerin Irene Ganser wird im Österreich-Pavillon mit ihrer handgefertigten Loungesitz-Serie „Punto“ vertreten sein. Eine große Chance für die Designerin, ihre ungewöhnlichen Stücke aus Bronze einem internationalen Publikum zu präsentieren. Die Tische bekommen je nach Tageslichteinfall durch die Reflexion der Oberfläche immer wieder eine völlig neue Wirkung. „Das macht die Punto-Reihe für mich so besonders. Und sie passt dadurch unglaublich gut zum Konzept in Dubai. Auch ein Grund, warum sich Querkraft Architekten für mich als Ausstellerin entschieden haben“, so die Designerin.

Teppiche und Polsterungen vom Textilen Zentrum Haslach

Das Textile Zentrum Haslach aus dem Mühlviertel, das aus fünf Partnern besteht, zeichnet für die Teppiche und Polsterungen im Pavillon verantwortlich. Dabei kommt der Regionalität besondere Bedeutung zu, wird doch für die Produkte nur das Naturprodukt Schafwolle verwendet. „Der Wertschätzung ihrer Sortenvielfalt und der damit einhergehenden Nutzung ihrer unterschiedlichen Beschaffenheit fühlen wir uns ebenso verbunden wie ihrer regionalen und nachvollziehbaren Herkunft“, heißt es beim Textilen Zentrum Haslach.

Lichtinstallation von Studio Brigitte Kowanz

Die renommierte Wiener Licht-Künstlerin Brigitte Kowanz präsentiert im Österreich-Pavillon ihre Arbeit „Expo Line“. Brigitte Kowanz thematisiert in ihrer Arbeit die unterschiedlichen Erscheinungsformen des Lichts, dabei dient ihr das Licht als künstlerisches Gestaltungsmedium. „Was mich an diesem Medium besonders interessiert, ist, dass es, wie kaum ein anderes, Zeit und Geschwindigkeit darstellt, selbst ist, und damit ein besonderes Charakteristikum unserer Wirklichkeit bildet“, so die Künstlerin.

Lichtinstallation von Studio Mischer'Traxler

Katharina Mischer und Thomas Traxler widmen sich vor allem überraschenden Lichtlösungen. Im Spannungsfeld zwischen Handwerk und Technologie entwickeln sie ganze Systeme, neue Produktionsmethoden und kinetische oder interaktive Installationen, die Themen hinterfragen, Geschichten erzählen oder neue Wege eröffnen. Auf der Expo in Dubai sind sie mit einer ganz besonderen Lichtinstallation dabei.

Luster Metropolitan von Lobmeyr

Ein echtes Meisterwerk sind die Luster aus der Metropolitan Serie von Lobmeyr. Ein großer Metropolitan wird in der VIP-Lounge für Staunen sorgen. Das elegante Design wurde erstmals 1963 von Hans Harald Rath für die Metropolitan Opera in New York City entworfen und verbindet die Schönheit von Licht und Glas zu einem spektakulären Kronleuchter.